

Protokoll WSSK-Sitzung am 7.3.2018

1. GO Philosophie absegnen und abschicken

- in Hort der Demokratie!

2. Stellungnahme FS Politik zu Veranstaltung bzgl. OB-Wahlen in Freiburg

- Zuständigkeit der WSSK für GO von Fachschaften, § 13 Abs. 4 Satzung VS (+)
- FS kein Teil der VS, kein Organ, § 2 I Satzung VS
- > Nicht ans LHG BW gebunden
- GO der FS Politik evtl. Neutralitätsgebot
- Diskriminierungsverbot? Sie wenden sich gegen jede Form von Diskriminierung aufgrund politischer Anschauungen (uvm) in der GO (Präambel)
- > Viell. Auftrag, gg. Diskriminierung vorzugehen, dürfen sie selber diskriminieren?
- Ist es eine Diskriminierung, wenn alle OB-Kandidat*innen außer Wermter eingeladen werden? § 7 AGG Weltanschauung greift nicht, Art. 3 III GG?
- Präambel rechtsbindend?

„Die bloße Bezeichnung als „Präambel“, „Vorbemerkung“ o.Ä. kann allenfalls ein Indiz dafür sein, dass die Parteien die bindende Vereinbarung erst in den darauf folgenden Vorschriften eingehen. Es kommt aber auch vor, dass die Parteien die „Präambel“ als „Ziffer 1“, „Artikel 1“ in den Regelungsteil aufnehmen, was dafür spricht, dass sie so verbindlich sein soll wie die weiteren Vertragsinhalte (auch wenn es dann nicht mehr gerechtfertigt erscheint, sie als „Präambel“ zu bezeichnen).

Im Regelfall soll die Präambel unverbindlich sein (die Parteien können aber natürlich ausdrücklich aufnehmen, dass sie verbindlich sein soll). Sie kann gleichwohl wertvolle Auslegungshinweise enthalten, oder Anhaltspunkte für eine ergänzende Vertragsauslegung zur Füllung unbeabsichtigter Vertragslücken bieten.“ (<http://franchise-vertriebsrecht.de/2017/03/22/praeambel-beschreibung-des-vertragsgegenstandes-definitionskatalog-ueberfluessig/>)

- Selbst wenn diskriminierend: Pflichtenkollision, Diskriminierung vs Menschenverachtung, Wermter menschenverachtende Aussagen bzgl. Aussage zu Flüchtlingsheim-Auschwitz

3. Öffentlichkeit/Internetpräsenz

- Stellungnahmen, Protokolle und Termine online stellen!